

13.01.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3221 vom 29. November 2019
des Abgeordneten Helmut Seifen AfD
Drucksache 17/8082 (Neudruck)

Missbrauch von Grundschulern für Demonstrationen etwa durch das Ministerium legitimiert?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Der Soester Lokalpresse vom 21. September 2019 ist zu entnehmen, dass Grundschüler einer vierten Klasse den Weltkindertag gemeinsam mit einer großen Klima-Demo auf dem Petri-Kirchplatz feierten.

Die Grundschüler sangen unter anderem das Lied „Alle wollen leben“ von August van Bebber und Detlev Jöcker:

„1. Pflanzen wachsen in der Erde,
Pflanzen brauchen einen Ort.
Pflanzen brauchen Wasser, Sonne,
Pflanzen wachsen immerfort.

RAP:

Wenn die Regenwälder sterben
geht der Welt der Atem aus.
So entsteht dann Klimawandel.
Er kommt auch zu deinem Haus.
Tropenhölzer nicht verwenden
Dann helft ihr dem Regenwald.
Nicht so viel Papier verschwenden,
so wird er gesund und alt.

Refrain:

Alle wollen leben,
hier auf dieser schönen Erde.
Ja, sie alle wollen leben,
so dass jeder glücklich werde.

Datum des Originals: 13.01.2020/Ausgegeben: 17.01.2020

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Tiere fliegen durch die Lüfte,
Tiere schwimmen durch das Meer
Tiere sind an vielen Orten,
leider werden es nicht mehr.“

[...]

Die Ministerin für Schule und Bildung hat die Kleine Anfrage 3221 mit Schreiben vom 13. Januar 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

1. ***Wie bewertet die Landesregierung den Tatbestand, dass der Schulleiter einer Soester Grundschule die Eltern über die Teilnahme ihrer Kinder an einer Demonstration nicht informiert hat?***

Die Schülerinnen und Schüler Soester Grundschulen haben nicht an einer Demonstration bzw. Veranstaltung der Fridays-for-Future-Bewegung (FfF), sondern an davon unabhängigen Angeboten im Zusammenhang mit dem Weltkindertag teilgenommen. Veranstalter waren Ortsgruppen von Unicef, dem BUND und das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee.

2. ***Wie bewertet die Landesregierung den Liedtext „Alle wollen leben“, welcher während der Demonstration gesungen wurde?***

Bei der Verwendung von Liedtexten oder auch anderen Texten und Materialien im schulischen Kontext kommt es immer auf den pädagogischen Zusammenhang an. Hierbei ist das Überwältigungsverbot zu beachten. Der zuständigen Schulaufsicht liegen keine Anzeichen vor, dass in diesem Fall dagegen verstoßen wurde.

3. ***Wie bewertet die Landesregierung im allgemeinen die Teilnahme von Grundschulern an FfF-Demonstrationen?***

Hinsichtlich des Besuchs einer politischen Veranstaltung im Rahmen des Unterrichts wird auf die Ausführungen in der Schulmail vom 13. Februar 2019 verwiesen, die grundsätzlich auch für Grundschulen gelten. Angesichts des Alters der Schülerinnen und Schüler von Grundschulen gilt hierbei ein hoher Sorgfaltsmaßstab – insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung des Überwältigungsverbot.

Abhängig von der Art der Veranstaltung können sich erhöhte Anforderungen an eine altersangemessene pädagogische Einbettung, die Vor- und Nachbereitung und die Aufsichtsführung ergeben. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Nichtgefährdung sind zu beachten.